

ERASMUS Erfahrungsbericht



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Paul Ranner
E-Mail (freiwillige Angabe)	paul.ranner@gmail.com
Gasthochschule	University of Oulu
Aufenthaltsdauer	von 08.18 bis 12.18
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs <input type="checkbox"/> EILC	von bis
Ich habe das 7. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Internet, Erfahrungsberichte
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Alles Organisatorische, Virpi Parkkila
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	https://www.oulu.fi/medicine/node/44754
Welche Kurse wurden besucht?	Cardiology, Introduction to Health Sciences, Obesity Minisymposium, Oncology and Radiotherapy, Orthopaedics and Traumatology
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Cardiology, Oncology and Radiotherapy, Orthopaedics and Traumatology
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ja, ein paar Monate im Voraus. Meist nur 1 Woche

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 346
Verpflegung	€ 300 ca.
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 200-300 eine Richtung
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges Student Fee	€ 54,50

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein X <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	€

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	X <input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	Für 1 Semester war es ok
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	PSOAS-Housing ist meist nicht in der Nähe der Klinik, also würde ich „Medikiinteistöt Oy“ empfehlen. Ca. 250-350€ pM

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Ich habe den Flug nach Oulu 2 Monate vorher gebucht, aber die Flüge sind so oder so nicht wirklich billig, also macht es nicht so einen Unterschied. Wenn man am Billigsten reisen will, nimmt man am besten AirBaltic und Norwegian. Ich war darauf gefasst, viel zu reisen und wir haben uns auch öfter Autos ausgeliehen, damit wir die Landschaft erkunden konnten. Auch die Trips mit ESN sind sehr zu empfehlen.

Es empfiehlt sich eine eigene Unfallversicherung abzuschließen, ansonsten gilt die European Health Insurance Card (Rückseite Ecard) und speziell für Studierende gibt es eine eigene Versicherung, die man mit der Student Fee bezahlt.

Nach Oulu zu kommen ist sehr einfach, die Stadt hat einen Flughafen der sehr regelmäßig von Helsinki angefliegen wird. Wer es billiger mag, kann auch mit dem Zug oder noch länger mit Bus fahren. Es wird im Vorhinein schon ein Datum festgelegt an dem man sich mit den anderen Studierenden zu einer Info-session trifft und wesentliche Informationen fürs Studium bekommt. Ebenfalls gibt es von den „Kummi“-Studenten (unsere lokalen Ansprechpartner) einen kleinen Workshop zur finnischen Sprache, Kultur etc. (Pflichttermin).

Das Krankenhaus ist etwas außerhalb der Stadt im Teil Kontinkangas (15 min mit dem Rad) und gut mit Bus erreichbar. Wenn man die Wohnungen in der Nähe der Klinik nimmt, braucht man nur 5 min zur Klinik. Der größere Unikampus der anderen Studiengänge ist 8km im Norden der Stadt, man braucht dorthin ca. 30 min mit dem Fahrrad (zB für Sprachkurse). Es werden Finnisch-Crashkurse angeboten, die einige Basics der Sprache abdecken. Ich persönlich finde die Sprache sehr lehrreich und empfehle den Sprachkurs zu machen.

Die Erasmuskoordinatorin in Oulu kommuniziert nur über Email (und das sehr häufig) und hält über Änderungen des Studienplans auf dem Laufenden. Die Studienpläne sind sehr bald verfügbar und gut strukturiert. Das Student Affairs Office hat nette und kompetente Sekretärinnen, welche bei allen möglichen Dilemmas helfen können und gerne die Confirmation stempeln. Die Professoren sind einerseits sehr nett und sprechen gutes Englisch, jedoch gibt es auch einige Ausreißer, welche mit weniger Elan unterrichten. Meistens aber ist es sehr kurzweilig und lehrreich. Am besten gefiel mir „Oncology and Radiotherapy“, da es abwechselnd Vorlesungen, Ward Rounds und Besichtigungen der Klinikbereiche gab. Der Test war anspruchsvoller als erwartet. Es gibt sehr viele Partys für Erasmusstudierende, da mit den anderen Studienrichtungen insgesamt ca. 450 Leute sind. Speziell die Walhalla Partys auf der Insel Nallikari kann ich nur empfehlen! Wie oben schon beschrieben gibt es von ESN Oulu sehr viele Trips nach Lappland, Russland, Schweden etc. welche für einen überschaubaren Preis angeboten werden.

Man hat eigentlich fast jede Woche Praktika, je nachdem welche Fächer man gewählt hat. Wir haben meist gemeinsam mit den anderen Erasmusmenschen in einer der vielen Mensen Mittag gegessen, da das Essen einerseits sehr billig (2,60 mit der Studierenden-App „Frank“) und sehr schmackhaft war. Leider sperrte die beste Mensa im Research Center im Dez 2018 zu.

Wenn man nicht gerade mit Studieren beschäftigt ist, geht man in die Stadt shoppen, zu diversen Eishockeyspielen und kann in der nahegelegenen Schwimmhalle schwimmen, im Fitnessstudio trainieren und auch nach dem Schwimmen in die Sauna gehen. Im Winter, wenn das Meer zufriert geht man wandern, eislaufen usw. Die Stadt ist nicht sehr touristisch, doch für meinen Geschmack sehr schön (besonders im Winter). Helsinki ist natürlich auch ein Muss.

Das „Lumo-Light-Festival“ ist auch interessant. Das findet immer im Dezember statt und bietet eine Bandbreite an Attraktionen. Der „Skeleton Dance“ nahe dem Rathaus ist ein echter Hingucker. Das Anstehen zahlt sich auf alle Fälle aus!

Zu den Fächern: Orthopädie bestand zum Großteil aus Untersuchungskursen aber auch Vorlesungen, einem Nahtkurs und einem Gipskurs. Gipsen hat echt Spaß gemacht. Onkologie habe ich oben schon erwähnt, Kardiologie waren eigentlich nur Vorlesungen aber schon einigermaßen interessant. Bei „Introduction to Health Science“ muss man darauf gefasst sein, dass es ein Onlinekurs ist und man verschiedene Assignments zum Thema Gesundheitswissenschaften schreiben muss. Für die Unterschrift der Confirmation muss man sich extra einen Termin ausmachen. Am schwierigsten fand ich wie schon gesagt Onkologie, der Rest gut zu bestreiten.

Bei weiteren Fragen zu meinem Aufenthalt bin ich natürlich gerne verfügbar!

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name: Paul Ranner

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Abteilung für Internationale Beziehungen veröffentlicht wird.

Ja Nein mit Fotos ohne Fotos

Ich bin damit einverstanden, dass mein narrativer Erfahrungsbericht und meine Fotos für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungsartikel, etc. von der Abteilung für Internationale Beziehungen verwendet werden dürfen.

Ja Nein Nach Rücksprache mit mir